

Einladung zur Sitzung der Fachgruppe Hochschule und Forschung der GEW



**am Montag,
dem 07. März 2016,
18 Uhr Curio-Haus
(Rothenbaumchaussee 15)
GEW-Geschäftsstelle,
Erdgeschoss, Raum C**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Euch herzlich zur nächsten Sitzung der Fachgruppe „Hochschule und Forschung“ der GEW Hamburg in die Geschäftsstelle, Erdgeschoss, Raum C, um 18:00 Uhr, ein. Als Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Berichte aus den Gremien (LV, BFGA, Personalräte, AS, Termin wiss.pol.Sprechern etc.)
2. Neues Ausbildungskapazitätsgesetz (AKapG)
3. Veranstaltung im UKE zum WissZeitVG-Novelle
4. Vorbereitung der nächsten Sitzung der CoC-Gruppe: Arbeitsplanung zum Thema Missbrauch §28,3 HmbHG (s. angehängte Protokollnotiz aus der letzten Sitzung)
5. Dies & Das

Dabei möchten wir die Punkte 1-3 und 5 gerne bis 19 Uhr abschließen, um ab dann sehr konzentriert unsere Überlegungen zur Flankierung der Durchsetzung des CoC zu diskutieren (TOP 4).

Bis zu unserem Termin grüßen herzlich Eure Sprecher

Marc Hinzelin & Jochen Meissner

Kontakt:

www.gew-hamburg.de/mitmachen/fachgruppen/hochschule-und-forschung-hamburg.de

// huf@gew-hamburg.de

Wichtiges Ergebnis aus der letzten Sitzung (1.2.16)

15.1. traf sich die CoC-Gruppe auf Einladung der Staatsrätin Gümbel und dieses Mal unter Beteiligung der HAW (diese Erweiterung des CoC-Kreisses hatten wir als GEW im Kontaktgespräch mit der Senatorin angeregt). Michael König nahm für die Konferenz des Akademischen Personals (KAP), Marc-Olivier Hinzelin für die GEW an dieser Sitzung teil. UHH und TUHH präsentierten ihre Angebote in Sachen Personalentwicklung. Verstanden wurde hierunter von den Präsentierenden (Kanzler UHH, TUHH) aber leider nicht, worum es uns als GEW dabei vorrangig geht, nämlich die Weiterentwicklung der Personalstrukturen im Sinne eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Qualifikations- und Dauerstellen, sondern vor allem die Weiterentwicklung individueller Berufsqualifikationen, um den Weg in berufliche Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft zu ermöglichen. Der Schwerpunkt der Überlegungen liegt in dieser Denkweise also nicht darauf, wie die GEW es fordert, Karrierewege in der Wissenschaft weniger prekär und risikobelastet zu gestalten.

Auf der Grundlage der Ausarbeitungen von Michael König zum CoC wurden verschiedene Aspekte diskutiert, bei denen die Umsetzung des CoC in Hamburg und insbesondere auch in der UHH hakt. Die Diskussionen führten zu dem Ergebnis, als besonders markanten Punkt den Missbrauch des §28,3 HmbHG zur Umgehung der Schutzregelungen für Promovierende (§28,1 HmbHG) herauszugreifen und im Vorfeld des nächsten Treffens der CoC-Gruppe auf allen Ebenen der akademischen Selbstverwaltung zu thematisieren. Um dies terminlich so zu organisieren, dass es öffentlich spürbar und sichtbar wird, wollen wir die nächste Sitzung (7.3.) schwerpunktmäßig einsetzen, um dies im Detail zu planen. Die Sitzung wird dazu zweigeteilt. Bis 19 Uhr wollen die Behandlung der TOPe erledigt haben, um ab 19 Uhr konzentriert an diesem Thema arbeiten zu können.

Wer speziell an diesem Thema interessiert ist, hat damit die Möglichkeit, nur zu diesem TOP hinzuzukommen.